



Schau nicht unters Rosenbeet

- Krimi-Komödie von Norman Robbins -

23., 24. und 25. November 2006

jeweils 19:30 Uhr, samstags auch 15:00 Uhr

**Gemeindesaal der Gustav-Adolf-Gemeinde
Langstraße 62 in Offenbach-Bürgel**

Die Familie Henk ist mehr als eigenartig: Dora ist eine leidenschaftliche Giftmischerin, Lucien betreibt schauerliche Experimente, Marcus hält sich für Caesar und Oliver lebt als Werwolf eingesperrt im Keller. Nur wenige Außenstehende hatten bisher Gelegenheit, Einblick in das Leben dieser ungewöhnlichen Familie zu nehmen. Und wenn, dann konnten die meisten Besucher nicht mehr darüber berichten, weil sie stattdessen nach einem hübschen Mord im Rosenbeet der Henks landeten.

Doch als Vater Septimus stirbt, kommt das Leben der Henks gehörig durcheinander. Nicht etwa, weil man den Tod des Alten bedauert, sondern weil er in seinem Testament eine völlig Fremde als Haupterbin eingesetzt hat: die Schundroman-Autorin Ermyntrude Ash, die verständlicherweise nach der Testamentseröffnung nur noch wenige Stunden unter den Lebenden weilt. Aber dann geht der

mordskomische Familienkrieg in dieser rabenschwarzen
Krimi-Komödie erst richtig los, und jeder muss sich
die bange Frage stellen, ob er nicht das
nächste Opfer ist...

Eintritt frei - www.kirchenmaeuse.de



Schau nicht unters Rosenbeet

- Krimi-Komödie von Norman Robbins -

23., 24. und 25. November 2006

jeweils 19:30 Uhr, samstags auch 15:00 Uhr

**Gemeindesaal der Gustav-Adolf-Gemeinde
Langstraße 62 in Offenbach-Bürgel**

Die Familie Henk ist mehr als eigenartig: Dora ist eine leidenschaftliche Giftmischerin, Lucien betreibt schauerliche Experimente, Marcus hält sich für Caesar und Oliver lebt als Werwolf eingesperrt im Keller. Nur wenige Außenstehende hatten bisher Gelegenheit, Einblick in das Leben dieser ungewöhnlichen Familie zu nehmen. Und wenn, dann konnten die meisten Besucher nicht mehr darüber berichten, weil sie stattdessen nach einem hübschen Mord im Rosenbeet der Henks landeten.

Doch als Vater Septimus stirbt, kommt das Leben der Henks gehörig durcheinander. Nicht etwa, weil man den Tod des Alten bedauert, sondern weil er in seinem Testament eine völlig Fremde als Haupterbin eingesetzt hat: die Schundroman-Autorin Ermyntrude Ash, die verständlicherweise nach der Testamentseröffnung nur noch wenige Stunden unter den Lebenden weilt. Aber dann geht der

mordskomische Familienkrieg in dieser rabenschwarzen
Krimi-Komödie erst richtig los, und jeder muss sich
die bange Frage stellen, ob er nicht das
nächste Opfer ist...

Eintritt frei - www.kirchenmaeuse.de

